

Evangelischer Gemeindebrief

für den Pfarrsprengel Päwesin

Bagow, Brielow, Butzow, Gortz, Grabow Ketzür,
Lünow, Mötzow, Päwesin, Radewege, Riewend, Roskow, Weseram

**

Ausgabe 2/2009 – Cantate bis 11. Sonntag nach Trinitatis



Bagow



Brielow



Butzow



Gortz



Ketzür



Lünow

*Erzählet unter
den Heiden von
seiner
Herrlichkeit,
unter allen
Völkern von
seinen Wundern!*

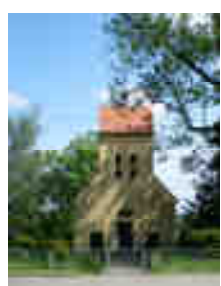
Psalm 96,3



Päwesin



Radewege



Riewend



Roskow



Weseram

LIEBE LESER – zwei Grußworte

Herde ohne Hirte?

(von Arnd Mannzen, stellv. Vorsitzender des Geschäftsführenden Ausschusses und Mitglied im Gemeindekirchenrat in Lünow)

Viele werden es schon wissen: Unser Pfarrer Gestrich ist erkrankt, schwer erkrankt, und es ist noch nicht absehbar, wann er wieder gesund sein wird. Er bedarf jetzt dringend der Ruhe, und **wir bitten Sie, vorläufig keinen Kontakt mit ihm zu suchen.**

Er fehlt überall, seiner Familie, seinen Gemeinden, den Partnern im Gemeindebund und – bestimmt – auch der Kirchenleitung. Wir wollen ihn in unser Gebet einschließen und Gott um seine baldige Genesung bitten. Die Last, die Pfarrer Gestrich tragen will, kann nur ein gesunder Mensch stemmen.

Dennoch ist die Herde der Beetzsee-Gemeinden nicht ohne Hirten. Alle Belange der Gemeinden, die eines Pfarrers bedürfen, werden durch Herrn Wiethölter, Dom zu Brandenburg, (Tel.03381- 225718) vertreten; für alle anderen Belange steht Frau Maetz (tagsüber im Brielower Büro unter 033837-40227 und bitte nur in Notfällen unter 0160 - 94803848) zur Verfügung.

Darüber hinaus können sich alle Gemeindeglieder jederzeit an ihre Ältesten wenden! So vermisst die Herde zwar ihren Hirten, aber sie steht nicht hilflos da. Und eigentlich, so hoffe ich, kann ein jeder von uns ein ganz klein wenig Hirte sein, ein Stückchen von diesem Amt übernehmen: der eine kann dies, der andere jenes – diese Fähigkeiten, in die Gemeinden eingebracht, sollten uns in den nächsten Wochen helfen. Ich bin überzeugt, wenn wir uns alle auf uns selbst besinnen und nicht alles dem oder den anderen überlassen, dann wird sowohl unsere Gemeinschaft gestärkt als auch das Selbstbewußtsein eines jeden, der mithilft. Wenn wir etwas davon auch nach der Rückkehr unseres Pfarrers beibehalten, dann erleichtern wir ihm sein Amt und wir werden mehr Freude am Gemeindeleben haben, weil es – mehr noch als bisher – unser ureigenes Werk sein wird.

Eine solche Gemeinde steht in der Hut dessen, der ihr Erzhirte ist, in der Hut des lebendigen Gottes.

Weidet die Herde Gottes, die euch anbefohlen ist; achtet auf sie, nicht gezwungen, sondern freiwillig, wie es Gott gefällt; nicht um schändlichen Gewinns willen, sondern von Herzensgrund!

1. Petr 5,2

Liebe Gemeinde,

(von Andreas Jung, Mitglied im Geschäftsführenden Ausschuß und im Gemeindegemeinderat in Brielow)

Manche haben es schon länger befürchtet, nun ist es passiert : unser Pfarrer Gestrich ist wegen Überlastung zusammengebrochen.

Wir alle hoffen sehr, daß er bald in den aktiven Dienst zurück kehren kann. Allerdings sollten drei Dinge klar sein :

- 1) Er muß die Möglichkeit erhalten, wirklich die Kraft aufzutanken, die ihm nachhaltig erlaubt, wieder auf Dauer für die und in den Gemeinden seine segensreiche Tätigkeit auszuüben. Das heißt, eine überstürzte Rückkehr ohne eine echte Erholung muß vermieden werden. Er braucht sicherlich Zeit, um wieder die volle Arbeitsfähigkeit zu erlangen.
- 2) Die Gemeinden werden zunächst auf sich selbst verwiesen sein. Die dadurch erzwungene Konzentration auf das Wesentliche bietet auch die Möglichkeit, zu überdenken, welche Schwerpunkte in der Gemeindegemeindearbeit gesetzt werden sollen und wie die Arbeit am effizientesten verteilt werden kann.
- 3) Um einer erneuten Erschöpfung und Selbstausschöpfung des Pastors entgegen zu wirken, sollte die Arbeitsverteilung zwischen dem Pastor und den Gemeindegemeindegliedern überdacht werden. Muß der Pastor – als Beispiel - wirklich jeden Brief und jede Mitteilung persönlich ausfahren und in den Hausbriefkasten stecken? Vielleicht geben die Erfahrungen in der Quasivakanz Gelegenheit und Anlaß, hier über andere Arbeitsweisen nachzudenken.

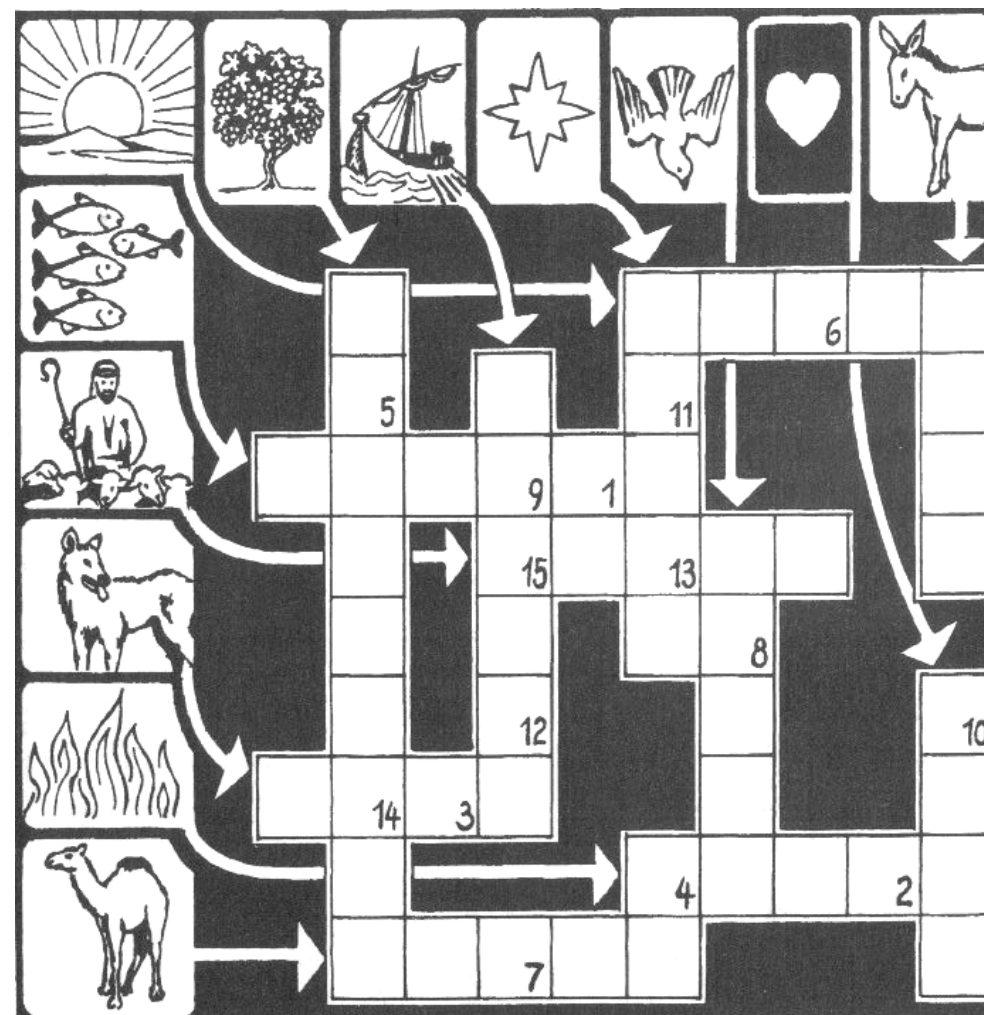
Alles in allem besteht kein Grund zur Sorge, wohl aber innezuhalten, und über eine bessere Verteilung der Aufgaben in der Gemeinde nach zu denken. Vielleicht gibt die jetzige Situation auch dem einen oder anderen den Anlaß, ein verstärktes Engagement in der Gemeindegemeindearbeit zu erwägen.

Alle, die eine Rückkehr von Pfarrer Gestrich in den Gemeindegemeindealltag herbeiwünschen, sollten auch bedenken, daß eine wohlgeordnete und gutorganisierte Gemeinde, mit engagierten Mitgliedern eine solche Rückkehr durchaus befördern kann. Sicherlich wird es seine Heilung unterstützen, wenn er sieht, wie sich die von ihm geleiteten Gemeinden selbst organisieren und zeigen, daß große Bereitschaft besteht, ihn zu unterstützen, und auch ohne seine Omnipräsenz die Gemeindegemeindearbeit weiterläuft, wenn auch klar ist, daß er weiterhin sehr fehlen wird.

DER KLEINE KIRCHENGEIST UND DIE KINDER

Heute war ein aufregender Tag für den kleinen Geist. Der Pfarrer war mit vielen Kindern in der Kirche. Sie haben gesungen und eine Geschichte gehört, die sie anschließend gespielt haben. Von bösen Räufern handelte sie, die einen wehrlosen Menschen überfallen und verhaften haben. Und von Menschen, die dem Verletzten nicht helfen wollten und lieber weggeschaut haben und vorbei gegangen sind. Schließlich kam doch einer, der anhielt und half. Wie erleichtert war der kleine Kirchengeist, als er das hörte!

Jedes Kind bekam auch ein Blatt. Der kleine Geist hätte auch so gerne eins gehabt, traute sich aber nicht aus seinem Versteck. Zum Glück blieben welche in der Kirche liegen und sobald alle draußen waren, huschte der Geist dorthin um sich das Blatt anzuschauen. Es war wieder etwas geheimnisvolles – die Kinder nannten es Rätsel, erinnerte er sich. Ob er herausfinden konnte, was mit diesem Rätsel gemeint war?



UNSERE KONFIRMANDEN

Die Gruppe, die 2009 konfirmiert wird, besteht aus Josefine Golz, Franziska Kornut, Charlotte Gestrich, Antonius Maetz, Florian Dahms, Alexander Dahms und Raimund Gramsch.

Jeden Freitag nach der Schule besuchen wir den Konfirmandenunterricht. Wir haben dabei immer viel Spaß und wir sind traurig, daß wir nach unserer Konfirmation nicht mehr dort hingehen.

Wir haben die zehn Gebote auswendig gelernt, uns verschiedene Merksätze zu verschiedenen Themen aufgeschrieben, Glaubensbekenntnis und Psalmen geübt... Es hat immer viel Spaß gemacht, auch wenn man mal einen Spruch nicht konnte.

Jetzt steht die Konfirmation vor der Tür und uns wird klar, daß es jetzt vorbei ist mit den schönen Freitagnachmittagen, den Konfirmandenfahrten und dem vielen Spaß. Konfirmation ist für uns alle ein wichtiger Schritt ins Leben.

Wir freuen uns aber schon darauf, als Teamer auf anderen Konfirmandenfahrten mitzufahren und zu helfen und auf die Aufgaben die wir jetzt als konfirmierte Jugendliche übernehmen können.

Hiermit verabschieden wir uns ganz herzlich und danken allen für alles!!



Toni, Lotte, Flo, Alex, Josi, Raimund und Franzji (v.l.n.r.)

GEMEINDEBUND

Die letzten beiden Treffen des Gemeindebundes fanden in Berliner Gemeinden statt...

Auszüge aus einem Bericht von Andreas Jung. Den vollständigen Bericht kann man im Brielower Büro erhalten oder sich per E-Mail schicken lassen (Pfarramt.Brielow@web.de).



Am **24.01.2009** trafen wir uns in der Zwölf-Apostel-Gemeinde in Berlin-Schöneberg. Zunächst berichtete der dortige Pfarrer über die Situation der Gemeinde vor Ort. Sie ist geprägt von der Grenze zwischen dem ehemaligen Ost- und Westberlin und den sich nach der Wende herausbildenden sozialen Problemen, insbesondere dem Straßenstrich und der erheblichen Drogenszene. Hier hat die Gemeinde im Rahmen ihrer diakonischen Aktivitäten ein Zeichen gesetzt und einen Raum und Personal für den sterilen Spritzentausch zur Verfügung gestellt.

Nach diesem Bericht und einer Besichtigung der Örtlichkeiten wurden die Angelegenheiten des Gemeindebundes verhandelt. Dabei ging es zunächst um ein für den 02.03.2009 geplantes Gespräch mit der Pröpstin als Vertreterin der Kirchenleitung, dann um die Frage, welche Gemeinden sich als Partner zusammenfinden. Hierüber ist auch in unseren Gemeindekirchenräten noch zu beraten. Welche Gemeinde paßt am besten zum hiesigen Sprengel; soll es eine Stadtgemeinde oder lieber eine Landgemeinde sein?

Schließlich hielt Dr. Hoffmann, Rektor des Predigerseminars Nürnberg, einen bemerkenswerten Vortrag über den „Aufbruch Gemeinde“, eine Initiative in Bayern, die dieselben Ziele wie der Gemeindebund verfolgt.

Diesen Vortrag und viele andere interessante und wichtige Dinge kann man auf der Internetseite des Gemeindebundes (gemeindebund-online.de) nachlesen oder sich im Gemeindebüro, in Brielow, ausdrucken lassen.



Am **15.03.2009** waren die Gemeinden des Gemeindebundes bei der Evangelischen Pfingstkirchengemeinde in Berlin-Friedrichshain zu Gast. Die Gemeinde ist seit mehreren Jahren ohne Pfarrer und soll mit Nachbargemeinden fusioniert, der sich widersetzende Gemeindekirchenrat abgesetzt werden.

Die Veranstaltung begann mit einem Festgottesdienst. Danach bestand Gelegenheit, sich die Kirche unter fachkundiger Erläuterung anzusehen. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken trafen sich alle Vertreter der Gemeinden zu ihrer Sitzung.

Zunächst wurde über das Gespräch vom 02.03.2009 mit der Kirchenleitung berichtet. Dabei war erfreulich, daß der Gemeindebund durchaus positiv wahrgenommen wird.

Das Grundverständnis des Gemeindebundes war ein weiteres Thema. Hauptaufgaben des Gemeindebundes bleiben: bedrängten Gemeinden helfen und ein Netzwerk mit dem Ziel werden, sich untereinander zu helfen und sich fruchtbar austauschen.

Auch über Öffentlichkeitsarbeit und „Visitationen“ wurde gesprochen.

Die Treffen des Gemeindebundes sind nicht nur Gremienarbeit, sondern eine Möglichkeit mit Christen anderer Gemeinden in Kontakt und ins Gespräch zu kommen sowie Anregungen für die Fragen der gemeindlichen Selbstorganisation zu bekommen, insbesondere Sinn, Zweck und Ziel zu reflektieren. Für jeden, der über den Tellerrand seiner Ortsgemeinde schauen will und dabei etwas für seine Arbeit in dieser mitnehmen will, geradezu ideal.

Das nächste Treffen aller Gemeinden des Gemeindebundes findet in unserem Sprengel statt!

Am 14. Juni 2009 wollen wir mit ihnen um 14.00 Uhr unseren Sprengelgottesdienst in Butzow feiern und danach bei Kaffee und Kuchen Zeit für Gespräche haben!



Treffen am 24. 1.09 in der Zwölf-Apostel-Gemeinde



Beim gemeinsamen Kaffeetrinken in der Pfingstkirchengemeinde am 15.3.09

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN UND GOTTESDIENSTE IM SPRENGEL PÄWESIN

☺ *bedeutet: für Kinder besonders geeignet*

Sonnabend, 16. Mai

☺ 10.00 Uhr Christenlehre, Brielow
16.00 Uhr „Konzert für Bläserchor und Orgel“, Päwesin
Brandenburger Bläserchor und Andy Buch, Leitung: KMD Matthias Passauer

Rogate, 17. Mai

☺ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Roskow
15.00 Uhr Andacht, Gortz
anschließend Konzert „Französische Chansons“ *Ein Hauch von Paris in der Gortzger Dorfkirche*

Montag, 18. Mai

18.30 Uhr Singkreis, Brielow

Dienstag, 19. Mai

9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

Mittwoch, 20. Mai

13.30 Uhr Seniorenkreis, Brielow, mit Besuch aus Spandau

Christi Himmelfahrt, 21. Mai

Wir wollen wieder eine **Sprengelradtour** machen!
Sie beginnt um **10.00 Uhr mit einem Sprengelgottesdienst in Päwesin**. In diesem Gottesdienst wird Albert Schwarzer getauft, KMD Matthias Passauer spielt die Orgel. Dann fahren wir mit dem Fahrrad über Roskow und Weseram nach Lünow. In Lünow werden wir die Bilder des Künstlers Jürgen Hoffmann betrachten und Mittag essen. Dazu möge jeder etwas beitragen: Salat, Bouletten, Würstchen oder andere leckere Dinge (*diese werden im Gemeindebus nach Lünow mitgenommen!*). Für Getränke ist gesorgt! Ausgeruht und gestärkt fahren wir dann nach Ketzür und werden uns die Mühle ansehen. Den Abschluß bildet der Reisesegen in der Kirche.

Wer nicht mit dem Fahrrad fahren kann oder möchte, wird mit dem Gemeindebus oder mit einem PKW mitgenommen! Wir freuen uns über jeden, der dabei ist!

(Bitte wenn möglich im Büro, in Brielow, melden! Tel 033837 – 40227)

Sonnabend, 23. Mai

15.00 Uhr Konzert, Radewege
Streichquartett AMABILE, Nürnberg, Werke von Haydn
19.30 Uhr Baikal-Kosaken, Butzow (Eintritt 12,00 €)

Exaudi, 24. Mai

Tagesfahrt nach Audenhain / Kreis Torgau
Bitte melden Sie sich an! Die Gemeinde in Audenhain freut sich auf uns! Wir fahren mit einem Bus, werden uns schöne Kirchen ansehen, Mittag essen, gemeinsam einen musikalischen Gottesdienst feiern und nach dem Kaffeetrinken die Heimreise antreten.
15.00 Uhr Kunst & Kaffee im Pfarrgarten, Brielow

Montag, 25. Mai

18.30 Uhr Singkreis, Brielow

Dienstag, 26. Mai

9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

Mittwoch, 27. Mai

13.30 Uhr Treff an der Kirche, Seniorenkreis, Roskow
Fahrt ins Evangelische Seniorenzentrum „Kurt Bohm“ nach Ketzin
19.00 Uhr Gesprächskreis für Frauen, Brielow *so lange Martin Gestrich krank*
19.00 Uhr Männerchor, Brielow *ist, finden beide Kreise gemeinsam statt!*

Donnerstag, 28. Mai

19.00 Uhr Geschäftsführender Ausschuß, Lünow

Freitag, 29. Mai

17.00 Uhr Sitzprobe für alle, die Pfingstsonntag konfirmiert werden, Bagow

Sonnabend, 30. Mai

13.30 Uhr Goldhochzeit Bathe, Päwesin
14.30 Uhr Trauung Meyer, Bertheau, Ketzür mit Bischof Dr. W. Huber

Pfingsten, 31. Mai

10.00 Uhr Sprengelgottesdienst, Konfirmation mit heiligem Abendmahl, Bagow
In diesem Sprengelgottesdienst werden Alexander Dahms, Florian Dahms, Charlotte Gestrich, Josefine Golz, Raimund Gramsch, Franziska Kornut und Antonius Maetz konfirmiert.

Dienstag, 2. Juni

9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

Mittwoch, 3. Juni

14.30 Uhr Seniorenkreis Päwesin

Donnerstag, 4. Juni

18.45 Uhr Andacht, Lindenhof
20.00 Uhr Gesprächskreis
(Ort bitte bei Gerlinde Hergaden, 0174-9003869, erfragen)

Freitag, 5. Juni

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow
19.00 Uhr Taizé-Andacht, Brielow

Sonnabend, 6. Juni

Fahrt nach Beuthen (Schlesien, PL) mit Jugendlichen – Begleiter für diese Tagesfahrt sind herzlich willkommen!
14.30 Uhr Andacht, anschließend Klezmer-Konzert mit Harrys Freilach und Kaffee in Weseram

Trinitatis, 7. Juni

© 10.00 Uhr Gottesdienst, Radewege

Montag, 8. Juni

18.30 Uhr Singkreis, Brielow

Dienstag, 9. Juni

9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

Mittwoch, 10. Juni

17.00 Musikalischer Gottesdienst in Roskow

Donnerstag, 11. Juni

14.30 Uhr Seniorenkreis, Weseram

Freitag, 12. Juni

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow
19.00 Uhr Jugendabend, Brielow

1. Sonntag nach Trinitatis, 14. Juni

© 14.00 Uhr Sprengelgottesdienst mit den Gemeinden des Gemeindebundes, Butzow, mit KMD Matthias Passauer, anschließend Kaffee und Kuchen

Montag, 15. Juni

18.30 Uhr Singkreis, Brielow

Dienstag, 16. Juni

9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227


Mittwoch, 17. Juni

Gesamtseniorenfahrt West nach Magdeburg

Freitag, 19. Juni

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow

Sonnabend, 20. Juni

 10.00 Uhr Christenlehre, Brielow

14.00 Uhr Trauung Stenzel, Radewege

18.00 Uhr Musiknacht mit Johannisfeuer, Ketzür

19.00 Uhr Orgelkonzert Matthias Eisenberg, Radewege

2. Sonntag nach Trinitatis, 21. Juni

© 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Luna Sharline Czarnetzki, Radewege

15.00 Uhr Kunst & Kaffee im Pfarrgarten, Brielow

Montag, 22. Juni

18.30 Uhr Singkreis, Brielow

Dienstag, 23. Juni

9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

Mittwoch, 24. Juni

Gesamtseniorenfahrt Ost nach Magdeburg

19.00 Uhr Gesprächskreis für Frauen, Brielow

19.00 Uhr Männerchor, Brielow

Donnerstag, 25. Juni

19.00 Uhr Geschäftsführender Ausschuß, Butzow

Freitag, 26. Juni

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow

19.00 Uhr Taizé-Andacht, Brielow

3. Sonntag nach Trinitatis, 28. Juni

© 10.00 Uhr Gottesdienst, Radewege

15.00 Uhr Andacht, Gortz

anschließend „American Folk“, Open Air Konzert

Montag, 29. Juni

18.30 Uhr Singkreis, Brielow

Dienstag, 30. Juni

9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

Freitag, 3. Juli

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Brielow

20.00 Uhr Gesprächskreis

(Ort bitte bei Gerlinde Hergaden, 0174-9003869, erfragen)

4. Sonntag nach Trinitatis, 5. Juli

© 14.30 Uhr Sprengelausflugsgottesdienst, Lindenhof
anschließend Kaffee und Kuchen

17.00 Uhr Konzert, Radewege

Treptower Instrumentalisten, Leitung: Eva-Elisabeth Langhoff

Montag, 6. Juli

18.30 Uhr Singkreis, Brielow

Dienstag, 7. Juli

9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

Mittwoch, 8. Juli

17.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst, Roskow

Freitag, 10. Juli

18.00 Uhr Gemeindebund, Vortrag, Berlin

Sonnabend, 11. Juli

16.00 Uhr Andacht zum Dorffest in Weseram

5. Sonntag nach Trinitatis, 12. Juli

14.00 Uhr Sommerfest für alle Gemeinden, Roskow

mit Taufe von Kathrin Beyer, Kaffee und Kuchen und Konzert, Spielmobil
„Philippbus“ für Kinder

16.00 Uhr, Konzert, Radewege, „Spandauer Stadtstreicher“

Werke von Mozart, Händel u.a., Leitung: Matthias Bender

Montag, 13. Juli bis Mittwoch, 15. Juli

Pfarrkonventsrüste

Dienstag, 14. Juli

9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

Mittwoch, 15. Juli

13.30 Uhr Seniorenkreis, Brielow

Donnerstag, 16. Juli bis Sonntag, 19. Juli

Klosterfahrt mit Kindern nach Goslar

Begleiter und Helfer für diese Fahrt sind herzlich willkommen!

6. Sonntag nach Trinitatis, 19. Juli

© 10.00 Uhr Gottesdienst, Radewege

Dienstag, 21. Juli

9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

Sonabend, 25. Juli

14.00 Uhr Taufe Nebiger (Ingo Arndt), Radewege

7. Sonntag nach Trinitatis, 26. Juli

© 10.00 Uhr Gottesdienst, Radewege

15.00 Uhr Kunst & Kaffee im Pfarrgarten, Brielow

Dienstag, 28. Juli

9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

Donnerstag, 30. Juli

19.00 Uhr Geschäftsführender Ausschuß, Ketzür

Sonabend, 1. August

14.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Raquel Larsen, Päwesin

8. Sonntag nach Trinitatis, 2. August

© 10.00 Uhr Gottesdienst, Radewege

Dienstag, 28. Juli

9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

9. Sonntag nach Trinitatis, 9. August

© 10.00 Uhr Gottesdienst, Radewege

Dienstag, 11. August

9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

10. Sonntag nach Trinitatis, 16. August

© 10.00 Uhr Gottesdienst, Radewege

Dienstag, 18. August

9.30 – 17.00 Uhr Sprechtag Pfarrhaus Brielow, Tel. 033837-40227

Mittwoch, 19. August

13.30 Uhr Seniorenkreis, Brielow

11. Sonntag nach Trinitatis, 23. August

© 10.00 Uhr Gottesdienst, Radewege

INTERESSANTES AUS DER KIRCHENGESCHICHTE BRIELOW/RADEWEGE *(gefunden von Gerda Arndt)*

Aus:

„Acta betreffend die Pachochialverhältnisse von Brielow und Radewege...“

Staatsarchiv Potsdam, Pr.Br.Rep. 2 A, Regierung Potsdam, Abt. für Kirchen-
u- Schulwesen

Superintendentur: Altstadt Brandenburg..

Abschriftlicher Text der Urkunde vom 1. April 1897:
(Schreibweise der Urkunde)

„Urkunde,

betreffend die Aufhebung der pfarramtlichen Verbindung zwischen der St.
Gotthardt-Kirchengemeinde in Brandenburg a.H. einerseits und der
Kirchengemeinden Brielow und Radewege, sämtlich Diözese Altstadt-
Brandenburg, andererseits, sowie die Errichtung einer Pfarrstelle in Brielow.

Mit Genehmigung des Herrn Ministers der geistlichen gg. Angelegenheiten
und des Evangelischen Ober-Kirchenrathes, sowie nach Anhörung der
Betheiligten wird von den unterzeichneten Behörden hierdurch Folgendes
festgesetzt.

§ 1.

Die bisherige pfarramtliche Verbindung zwischen der evangelischen St.
Gotthardt-Kirchengemeinde zu Brandenburg a.H. einerseits und den
evangelischen Kirchengemeinden Brielow und Radewege, sämtlich Diözese
Altstadt-Brandenburg, andererseits wird aufgehoben und für die vereinigten
Mutterkirchengemeinden Brielow und Radewege eine Pfarrstelle mit dem
Sitze in Brielow errichtet.

§ 2.

Diese Urkunde tritt am 1.ten April 1897 in Kraft.

Berlin, den 29. Januar 1897

Kirchliches Konsistorium der
Provinz Brandenburg

gez. Schmidt

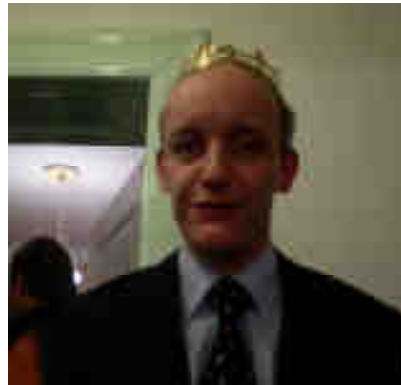
Potsdam, den 5. Februar 1897

Kirchliche Regierung
Abtheilung für Kirchen und
Schulverein

gez. Heidfeld“

AUS UNSEREN GEMEINDEN

In **Brielow** fanden in der letzten Zeit gleich mehrere Festlichkeiten statt! So sei an das Epiphaniastag erinnert, mit dem inzwischen schon fast traditionellen Dreikönigskuchen, den Weltgebetstag, dessen Liturgie in diesem Jahr aus Papua Neuguinea kam, und den Brunch am 15.3.09. Immer waren wir fröhlich beisammen! Herzlich sei allen gedankt, die sich so lieb um die Vorbereitung gekümmert haben! Wir freuen uns auch immer wieder über die gute Zusammenarbeit mit dem Förderverein!



Andreas Jung fand den König im Dreikönigskuchen und durfte die Krone tragen



*Beim Brunch in Brielow – ein gemütliches Beisammensein mit Jung und Alt!
Man fand, das könnte man öfter tun!*

In **Butzow** fand eine Fotoausstellung mit Fotos von Birgit Fischer großen Anklang!

Herr Manfred Primke schenkte der Gemeinde **Päwesin-Bagow-Riewend** eine Geige. Vielen Dank! Wir freuen uns auf das Musizieren damit!

Hardy Krüger und Torsten Hahn spendeten die Arbeitsleistung bei der Wiederanbringung der Regenfallrohre in **Päwesin, Bagow, Radewege und Ketzür**. Danke!

Caroline Maetz und Karsten Dahms bekämpften die zahlreichen Roststellen unseres Gemeindebusses, Uwe Klingberg sorgte für den Wechsel der Bereifung. Herzlichen Dank für diese Hilfe!

Am Karfreitag wurden im Gottesdienst die Passionsbilder des Künstlers Jürgen Hoffmann präsentiert. Sie sind in der **Lünower** Kirche zu betrachten. Klaus Steglich sponserte eins dieser Bilder!



*Die Bilder sind an ihrem Platz!
Ein Dank für das Foto an die Fotografin Anita Reinsch!*

Den Roskower und Päwesiner Feuerwehren danken wir herzlich für die Unterstützung bei der Osternachtsfeier und dem Familien-Ostergottesdienst!

„Ich habe den Herrn gesehen!“

(Pantomime in der Osternacht mit Lisa Katharina Mahler und Maximilian Maetz)



*„Frau, was weinst du?
Wen suchst du?“*



*„Ich fahre auf zu meinem Vater und zu eurem
Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott.“*



*Laßt uns lobsingeln vor unserem Gott, der uns erlöst hat vom ewigen Tod.
Sünd ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben, Halleluja!
(Tanz beim Familien-Ostergottesdienst in Roskow)*

In **Roskow** wird es an der Kirche bald eine Toilette geben! Familie Gast aus Weseram stellt der Roskower Kirchengemeinde kostenlos ein DIXI-Klo zur Verfügung! Herzlichen Dank!

Vom 3. bis 5. April waren wir mit unseren Konfirmanden zur Konfirmandenrüstzeit in **Mötzow**. Dort verbrachten wir die Tage gemeinsam mit den Brandenburger Konfis und einer Gruppe aus Polen. Passend zum Thema „Jesus und das Meer“ bauten wir unter der Anleitung der polnischen Jugendlichen kleine Boote. Mit diesen Booten werden wir Anfang Juni zu einem Wettbewerb und Gegenbesuch nach Polen fahren!



Ein Teil der Gruppe versammelte sich noch schnell zu einem Abschiedsfoto!

Uwe Klingberg fertigte den Leuchter für unsere neue Osterkerze in **Radewege**! Wir freuen uns darüber!

Auch für die Kirche in **Weseram** sorgte er für einen schönen Leuchter für die Osterkerze!

In Radewege haben am 26. April alle Konfirmanden ihre Prüfung bestanden! Herzlichen Glückwunsch!

Am Sonntag „Cantate“ war das Vokalensemble „via nova“ zu Gast in unserem Sprengel. In Brielow bereicherten Fabian Schellhaas, Franziska Läzer, Linda Tan und Bastian Pfau (v.l.n.r.) den Gottesdienst. Anschließend hatte der Förderverein Brielow zu einem Brunch ins Pfarrhaus eingeladen.

Am Nachmittag gab „via nova“ ein sehr hörenswertes Konzert in Roskow.



Bettina Radcke, Katechetin und Prädikantin in unserem Sprengel, ist Anfang Mai aus ihrer Elternzeit zurückgekehrt. Sie wird nun bis zum 31.8.09 ihren Dienst am Beetzsee tun. Ab 1.9.09 wird sie in Brandenburg, in der Innenstadt, für die Arbeit mit Kindern und Familien verantwortlich sein.

DANK

Die „Herbstzeitlosen“ und Pfarrer Krüger aus Berlin-Rudow bedanken sich bei Frau Maetz und den „Beetzseerosen“ für den herzlichen Empfang, die äußerst gute Verpflegung und den wieder einmal voll gelungenen, schönen Tag. Das Wetter konnte uns nicht verdrießen, wir blieben gut gelaunt! Leider lag über allem ein Schatten. Aber wir werden unseren Herrn bitten, daß ER unserem Pfarrer Martin Gestrich zu einer guten und baldigen Genesung verhilft.
Ihre Brigitte Dege



*Am 4.5.09 besuchten die „Herbstzeitlosen“ die „Beetzseerosen“.
Nach dem Mittag wurde ein Ausflug an den Riewendsee unternommen!*

EINLADUNG

Der Kinderzirkus „Willibaldini“ gastiert in Pāwesin am Freitag, den 17.07.2009 ab 14 Uhr in der Ablage an der Anglerhütte. Außerdem gibt es dort Kaffee und Kuchen, Getränke, Hopseburg, Trampolin Knüppelteig am offenen Feuer und Bratwurst.

Und in Lünow am Samstag, den 18.07.2009 ab 15 Uhr beim Dorffest.

Außerdem gibt es dort Kutschfahrten, Handarbeiten, Kaffee und Kuchen, Spiele für die Kinder und andere Überraschungen!

MEINE BEGEGNUNG MIT DEM EVANGELISCHEN KLOSTER GETHSEMANE

Am 30.4.09 gegen Mittag war es so weit. Frau Maetz holte mich mit dem Auto ab und wir fuhren los, ins Kloster, nach Goslar. Die Fahrt war voller Erwartung und Spannung; denn ich hatte keinerlei Vorstellung vom Leben im Kloster. Es war lediglich erwähnt worden, daß es Tage der Stille werden würden, die – verbunden mit Schweigezeiten – zur inneren Einkehr und Stille helfen sollten. Immerhin, mir war bekannt, wie die Zeit im Kloster eingeteilt war und daß erwartet wurde, daß man in seiner (sogenannten) Zelle und in anderen Bereichen diszipliniert schwieg und an den Stundengebeten teilnahm. Nach unserer Ankunft fand ich das alles sehr bald bestätigt. Nur eines blieb noch offen: ob die innere Einkehr und Besinnung so verlaufen würde, wie es gedacht war.

Aber ich brauchte nicht lange zu warten und es zeigte sich sehr bald, daß ohne die Beeinflussungen von außen die innere Arbeit einfach gelingen mußte. Die geregelten Zeitabläufe und die festen Gebetszeiten waren gute Voraussetzungen für die innere Selbstfindung und vor allem für das stille Gebet.

Es überraschte mich nur, wie viel von dem Erleben des Alltags ich mit ins Kloster nahm. Hier mußte ich sortieren und mich konzentrieren um das Stillesein vor meinem Schöpfer und Herrn wieder neu zu gewinnen. Das war ja der Zweck der Reise, sich dem Alltäglichen so weit wie möglich zu entziehen – einschließlich des Essens und Trinkens – um mit den aufkommenden neuen Erfahrungen neu umzugehen. Es ist ein Unterschied, ob ich in der einstündigen, sonntäglichen Besinnung im Gottesdienst oder aber in mehreren Tagen und Nächten mich selber finde. Und darum ging es mir. Wie bitter nötig war mir und sicherlich auch allen anderen die neue Sichtweise.

Mitgenommen habe ich nach Hause, wie nahe mir mein Gott ist. Im Leben des Klosters aber eben auch im alltäglichen Leben. Das ist wunderbar!

Margarete Haase



... verbrachten 3 stille Tage im Gethsemanekloster

GEMEINDEKIRCHGELD 2009

Erst einmal herzlichen Dank an jeden Einzelnen, der im vergangenen Jahr unsere Gemeinden durch die Gemeindegeldzahlung unterstützt hat. Es sind insgesamt **7.596,00 €** eingezahlt worden. Mit diesem Geld konnten wir wieder viele wichtige Projekte unterstützen, die allen zu Gute kommen (Gemeindegeldbüro, Gemeindegeldbrief, Arbeit mit Kindern, Gemeindegeldbus). Ohne **Ihre** Mithilfe wäre dieser vielfältige Dienst nicht möglich.

Nun möchten wir für das laufende Jahr wieder um Ihre Unterstützung bitten, damit unsere Gemeindegeldarbeit fortgesetzt werden kann. Allen die bereits bar bezahlt oder überwiesen haben, danken wir hiermit recht herzlich. Wer noch bezahlen möchte, kann dies gerne im Gemeindegeldbüro oder per Überweisung tun. **Bei der Überweisung ist es wichtig die Gemeindegeldkennzahl, den vollständigen Namen und den Hinweis Gemeindegeld anzugeben** (bitte nicht zusammen mit Friedhofsgebühr überweisen).

Die Gemeindegeldkennzahlen der einzelnen Gemeinden lauten:

Brielow/Radewege	RT 3090	Roskow	RT 3131
Ketzür/Butzow/Gortz	RT 3091	Weseram	RT 3132
Päwesin	RT 3130	Lünow	RT 3031

Beispiel für die Berechnung:

Einnahmen Januar 2009	davon 5 % = Jahresbetrag Gemeindegeld
500,00 €	25,00 €
1.000,00 €	50,00 €
1.500,00 €	75,00 €

Bankverbindung: siehe Rückseite Gemeindegeldbrief – in dieser Ausgabe des Gemeindegeldbriefes befinden sich auch Überweisungsträger!

Ebenso sei an dieser Stelle angemerkt, dass für die geleistete Zahlung bei Bedarf eine Spendenquittung erstellt werden kann.

In einer Zeit, in der das alltägliche Leben immer teurer wird und viele versucht sind, ausschließlich an sich zu denken, ist **Ihre** Bereitschaft zu finanzieller Förderung nicht selbstverständlich. Sie stehen auf diese Weise mit ein für die Gemeinschaft der Kirche und ihren Auftrag, für alle Menschen da zu sein. Darum bitten wir Sie um Gemeindegeld!

Im Namen Ihrer Kirchengemeinde, Diana Sell

ANMELDUNG FÜR DIE FAHRTEN

Tagesfahrt nach Audenhain am 24. Mai

Anmeldung: mündlich, telefonisch oder im Büro
Wir fahren mit einem Bus und während alle SängerInnen für den Gottesdienst proben, werden wir die dortigen Kirchen anschauen, gemeinsam Mittag essen und einen Musikalischen Gottesdienst feiern. Nach dem Kaffeetrinken treten wir die Heimreise an!

Tagesfahrt mit Jugendlichen nach Beuthen (Polen)

Anmeldung: bei Gabriele Maetz oder im Büro
Wer mag uns an diesem Tag begleiten?

Gesamtseniorenfahrt nach Magdeburg am 17. Juni

für Gortz, Ketzür, Butzow, Radewege, Brielow

Anmeldung und Anzahlung (20,00 €) bis zum 3. Juni

Gortz bei Frau Pollähn
Ketzür bei Frau Raulf
Butzow bei Frau Weise
Radewege und Brielow bei Uta Müller

Gesamtseniorenfahrt nach Magdeburg am 24. Juni

für Lünow, Weseram, Roskow, Päwesin, Bagow, Riewend, Bollmannsrub

Anmeldung und Anzahlung (20,00 €) bis zum 10. Juni

Lünow bei Frau Fritz
Weseram bei Frau Horn
Roskow bei Frau Schwienke
Päwesin, Bagow, Riewend, Bollmannsrub bei Frau Stewien

Klosterfahrt nach Goslar mit Kindern vom 16. bis 19. Juli

Anmeldung: bei Bettina Radcke, Gabriele Maetz oder im Büro
Unkosten: 40,00 €
Anzahlung: 15,00 €

Die Ostseefahrt im August und die Klosterfahrt im Oktober sollen nicht ausfallen, müssen aber verschoben werden, weil es keine freien Plätze gibt. Die neuen Termine geben wir bekannt – bitte sprechen Sie uns auch an!

FREUDE UND LEID

Aus unseren Gemeinden starben und wurden kirchlich bestattet:

Wanda L., geb. Sch. in Radewege, 95 Jahre

Brigitta K., geb. N. in Brielow, 83 Jahre

Erwin G. in Gortz, 74 Jahre

Zu ihrer diamantenen Hochzeit erhielten Gottes Segen:

Ehepaar K. aus Brielow am 28. März in der Gortzer Dorfkirche

Zu ihrer goldenen Hochzeit erhielten Gottes Segen:

Ehepaar R. in Radewege am 4. April

Ehepaar E. in Radewege am 18. April

Als neues Gemeindemitglied begrüßen wir:

Brigitte F. aus Päwesin, Eintritt im April 2009

Ich will Wasser gießen auf das Durstige und Ströme auf das Dürre: ich will meinen Geist auf deine Kinder gießen und meinen Segen auf deine Nachkommen.
(Jes 44,3)

* * * * *

BITTE BEACHTEN SIE!

**Pfarrer Martin Gestrich wird für längere Zeit krank sein.
Das Pfarramt in Päwesin ist in dieser Zeit nicht besetzt.**

**Bitte wenden Sie sich an Herrn Pfarrer Wiethölter am
Brandenburger Dom. Telefon: 03381 - 225718**

Im Brielower Büro sind Frau Sell und Frau Maetz erreichbar!

PFARRAMT FÜR ALLE GEMEINDEN

Pfarrer Martin Gestrich ist zu erreichen im:

Pfarrhaus Päwesin

Kirchplatz 1; 14778 Päwesin

Telefon : 033838/40226

oder: 033838/28995

Internet – Pfarrer Gestrich

Pastoro@web.de

Pfarrhaus Brielow

Hauptstrasse 39; 14778 Beetzsee

Telefon und Fax: 033837/40227

Internet: [Pfarramt.Brielow@web.de](mailto: Pfarramt.Brielow@web.de)

Sprechzeit:

Dienstag Vormittag ab 9.30 Uhr

Ansonsten ist jederzeit ein Gespräch nach Vereinbarung möglich.
Auf Anfrage kommt der Pfarrer ins Haus.
Sie können auch gerne Termine für Krankenbesuche vereinbaren!

Unsere Sekretärin ist dienstags von 13 – 17 Uhr in Brielow. Somit ist das Brielower Büro dienstags von 9.30 bis 17.00 Uhr geöffnet!

Kontoverbindung

Kreiskirchliches Verwaltungsamt Potsdam-Brandenburg

Evangelische Darlehensgenossenschaft Kiel

Konto-Nr.: 77 92 10; BLZ: 210 602 37

Bitte bei „Verwendungszweck“ immer den Namen der Gemeinde angeben!

...

Die Katechetinnen sind unter folgenden Adressen zu erreichen:

Bettina Radcke

Im Winkel 1; 14461 Wachow

Telefon: 033239/20967; Internet: bettina.radcke@gmx.de

Gabriele Maetz

OT Schenkenberg; Kastanienallee 11A; 14550 Groß Kreutz (Havel)

Telefon: 033207/31710; Internet: Gabi.Maetz@gmx.de

...

Homepage des „Gemeindebundes“: www.gemeindebund-online.de

Impressum

Kostenloser Gemeindebrief an alle Interessierten im Sprengel Päwesin

Auflage 1000 Stück

Redaktion: Martin Gestrich, Gabriele Maetz

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: (12. S n Trin bis Erntedank): 15.8.2009

Beiträge aus der Gemeinde sind herzlich willkommen!